

Wir sorgen für Sie

1/2018

www.stadtwerke-burgdorf.de

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Burgdorf

FAHRBERICHT

Unser Twizy – der Elektroflitzer der Stadtwerke im Alltagstest.

Seite 3

FERNSEHEN

Scharf, smart, sparsam – so wird das Heimkino zum Genuss.

Seite 4

SELBST MACHEN

Mit ein paar Handgriffen jede Menge Energie sparen – wir zeigen, wie es geht.

Seite 6

RAN AN DIE FÖRDERTÖPFE

SEITE 7

Bald startet die WM!
**FUSSBALL-
PREISE**
zu gewinnen!





David Rischbieter

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Als Mitglied des neuen Teams für nachhaltige Unternehmensentwicklung begrüße ich Sie zur ersten Ausgabe 2018 des Kundenmagazins der Stadtwerke Burgdorf. Das aktuelle Magazin steht im Zeichen der Energienutzung und -einsparung. Gleichzeitig nimmt die Fußballweltmeisterschaft breiten Raum ein. Fußballschauen vor einem großen Fernseher ist ein besonderes Erlebnis, das aber leider oft genug mit einem hohen Stromverbrauch bezahlt wird. Was Sie dagegen unternehmen können, zeigen wir Ihnen gerne auf den Seiten 4 und 5.

Und damit Sie Fußball nicht nur im Fernsehen erleben können, haben wir die Preise für unser Gewinnspiel auch der „schönsten Nebensache der Welt“ gewidmet. Machen Sie mit und vielleicht gewinnen Sie einen unserer attraktiven Fußballpreise.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

**Ihr David Rischbieter,
Umweltingenieur bei den Stadtwerken Burgdorf**

NEU AUFGESTELLT

Zwei neue Kollegen verstärken seit Anfang des Jahres die Abteilung für Projektentwicklung und Marketing der Stadtwerke.

Das Team für Projektentwicklung und Marketing wächst (von links): Robert Berg, Carmen Bleicher und David Rischbieter

Marketingleiterin Carmen Bleicher ist seit vielen Jahren für strategisches Marketing und Projektentwicklung bei den Stadtwerken Burgdorf zuständig. Und in der Öffentlichkeitsarbeit und bei Veranstaltungen ist sie das stadtbekannte Gesicht der Stadtwerke

Burgdorf. Zusätzlich entwickelt und koordiniert Carmen Bleicher eigene Projekte der Stadtwerke im Bereich Umwelt- und Klimaschutz in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren. Tatkräftige Unterstützung im neuen Team bekommt sie von David Rischbieter. Er wechselte nach dreijähriger Tätigkeit als Klimaschutzmanager der Stadt Burgdorf zu den Stadtwerken, in die Abteilung für Unternehmensentwicklung. Hier wird sich der Umweltingenieur genau ansehen, welche Möglichkeiten sich für die Stadtwerke im Bereich der regenerativen Energieversorgung ergeben. Zudem übernimmt er zukünftig die Fördermittelberatung, unter anderen für Kunden, die planen zu bauen oder zu renovieren. Der dritte im Bund heißt Robert Berg. Er ist bereits seit Oktober 2015 im Unternehmen tätig, bisher hauptsächlich im Bereich Backoffice zur Betreuung der Anlagen für erneuerbare Energien. Sein neuer Aufgabenbereich bezieht sich ganz auf die Themen Vertrieb und Marketing. Neu- und Bestandskunden aus dem Strom- und Gasbereich finden in Robert Berg einen erfahrenen Ansprechpartner.



SELBST gefahren

Helmut Strohe, Standesbeamter bei der Stadt Burgdorf, hat den Renault Twizy, ein **ELEKTROFAHRZEUG** der Stadtwerke Burgdorf, getestet. Er erzählt von seinem elektrischen Fahrspaß.

„Der Twizy ist ein tolles Gefährt, wenn man bei schönem Wetter alleine oder mit einer zweiten, sehr kleinen Person, mit sehr wenig Gepäck auf kurzer Strecke unterwegs ist. Die Reichweite beträgt rund 80 Kilometer. Er läuft in der Spitze laut Tacho 84 km/h und zieht ohne ‚Loch‘ bis zum Höchsttempo. Wenn man auf’s ‚Gaspedal‘ tritt, dauert es nur einen kurzen Moment und dann geht’s ab. Da merkt man, dass das ganze Drehmoment von Beginn an zur Verfügung steht. Die Geräuschentwicklung innerhalb des Twizys passt sich zum Glück der Geschwindigkeit an, sonst würde man nicht merken, wie schnell man fährt. Aber außerhalb hört man so gut wie nichts, und das sorgt schon für erstaunte Blicke, wenn man irgendwo mit Tempo vorbeifährt. Zum Glück würde die Hupe auch zu einem LKW passen.“

DER TWIZY – DIREKTER FAHRSPASS

Zu den Fahreigenschaften – die vergleiche ich gerne mit einem Autoscooter auf dem Rummelplatz: Sehr direkte Lenkung, harte Federung und man sitzt – gefühlt – fast auf der Straße. Das Modell hat als Sonderausstattung Scheiben. Damit sitzen Fahrer oder Fahrerin nicht im Wind. Da die Frontscheibe aber weder über Heizung noch Belüftung verfügt, ist bei entspre-

chender Witterung das Beschlagen der Innenscheibe ein echtes Ärgernis.

Mein Fazit: Der Twizy bietet einen Einstieg in die Elektromobilität, der Spaß macht. Für Menschen ohne Motorradführerschein ist er ein annähernder Ersatz, was den Fahrspaß betrifft, aber eben nur bedingt alltagstauglich: Es mangelt an Zuladung, und die Reichweite ist relativ gering.“



Helmut Strohe ist den Twizy der Stadtwerke gründlich Probe gefahren.

Eine positive
Nachricht für alle
Gaskunden: Wir
senken die Preise!

GUT GESTARTET



DAS NEUE JAHR beginnt für die Gaskunden der Stadtwerke Burgdorf mit einer Preissenkung um mehr als vier Prozent. Aufgrund einer guten Beschaffungssituation am Gasmarkt geben die Stadtwerke Burgdorf die verringerten Gaskosten an ihre Kunden weiter. Seit dem 1. Januar 2018 werden die Arbeitspreise für alle Gaskunden der Stadtwerke Burgdorf netto um mehr als 4 Prozent gesenkt. Das sind netto 0,25 ct pro Kilowattstunde (kWh), brutto 0,30 ct pro kWh. Bei einem jährlichen durchschnittlichen Gasverbrauch von 20.000 kWh bedeutet die Senkung des Arbeitspreises eine jährliche Ersparnis von rund 60 Euro. Der Grundpreis bleibt im Jahr 2018 unverändert und wird nicht erhöht.



SCHARFE TYPEN

Fernsehen bedeutet heute **HEIMKINO** mit Internet, Streaming, Mediatheken und Live-TV in einem Gerät. Fünf Tipps, wie Sie den passenden Fernseher finden.

1 | JE GRÖßER DER BILDSCHIRM ...

Mehr als 450 Euro geben die Deutschen im Schnitt für einen neuen Fernseher aus. Genügte vielen bisher eine Bildschirmdiagonale von 30 Zoll (gute Geräte ab 350 Euro), werden heute oft 40 Zoll (ab 450 Euro) oder größer gekauft. Ein größerer Bildschirm bedeutet einen höheren Preis, mehr Energieverbrauch und höhere Stromkosten. Beamer (ab 600 Euro) haben einen noch größeren Stromhunger und wegen ihrer teuren Lampen üppige Betriebskosten.

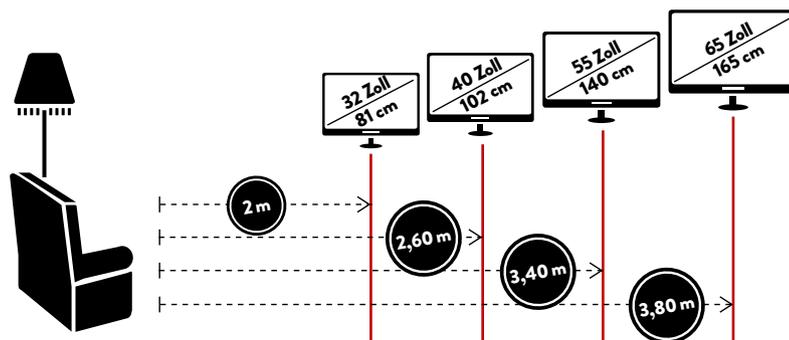


Fotos: Getty Images - Dmytro Aksonov

FUSSBALL ÜBERALL

Vom 14. Juni bis zum 15. Juli findet in Russland die Fußball-WM 2018 statt. Mit der richtigen Technik können Sie die Tore auch unterwegs sehen. Steht keine Internet-, WLAN- oder Kabelverbindung zur Verfügung, überträgt ein TV-Tuner für DVB-T/T2 (ab 20 Euro) das Spiel per USB-Stick und Antenne auf Laptop, Tablet oder Smartphone. In Camping-Fernsehern ist der Tuner bereits eingebaut, sie werden über den 12-Volt-Anschluss eines Fahrzeugs betrieben. Auch manche Navigationsgeräte ermöglichen TV-Empfang, schalten ab einer bestimmten Geschwindigkeit jedoch ab. Beste Bildqualität liefert das Satellitensignal DVB-S, portable Sat-Anlagen im Transportkoffer enthalten alles, was der Fan zum Empfang braucht. **Mehr unter:** → www.dvbt2hd.de

MIT DEM RICHTIGEN ABSTAND GANZ NAH DRAN



Kinofeeling: Je größer der Bildschirm, umso mehr Distanz sollte man halten, damit die Augen das Fernsehbild optimal erfassen können.

2 | STROMKOSTEN: SPAREN!

Vier Stunden Fernsehen pro Tag guckt jeder Deutsche im Schnitt laut Mediennutzungsanalyse. Und jede Minute lassen sich Energie und Kosten sparen! Das Energielabel zeigt den Stromverbrauch: Wer ein energieeffizientes OLED-Gerät kauft, sieht um die Hälfte günstiger fern als mit einem gleich großen Modell mit hohem Stromverbrauch. Gesparte Energiekosten über zehn Jahre: mehrere hundert Euro. Energieeffiziente TV im Internet finden: www.ecotopten.de

3 | ULTRAHOHE AUFLÖSUNG

Derzeitiger Standard ist Full-HD-Auflösung, aber immer mehr Geräte kommen mit Ultra-HD (UHD) und doppelt so vielen Pixeln auf den Markt. Den Unterschied merken wenige, zumal es kaum Sendehalte in dieser Auflösung gibt. UHD-Geräte sind meist mit HDR-Technik ausgestattet, die ein kontrastreicheres Bild erlaubt. Bei Full HD und UHD kann man dank höherer Auflösung näher an den Bildschirm rücken als bei herkömmlichen HD-Geräten.

4 | DIE BEDIENUNG: GANZ EINFACH

Wer mit dem Fernseher viel online geht oder in Mediatheken oder Videoplattformen unterwegs ist, sollte beim Kauf auch die Fernbedienung genau ansehen. Um Menüs und virtuelle Tastaturen einfach zu bedienen, haben die Hersteller neue Bedienkonzepte entwickelt. Zum Beispiel Touchpads auf deren Bildschirm der Nutzer mit dem Finger einen Pfeil bewegt. Bei vielen TV-Geräten lassen sich eine externe Maus und Tastatur anschließen.

5 | ... UND SMART MUSS ER SEIN

Fernseher können heute mehr als klassisches Antennen-, Kabel- und Satellitenfernsehen. Sie sind über WLAN mit dem Internet und mobilen Geräten wie Tablet oder Smartphone vernetzt. Um aus Mediatheken oder Videoplattformen Filme zu streamen, sind bei smarten TV bereits Apps vorinstalliert. Geräte ohne Internetanschluss lassen sich mit Streamingboxen aufrüsten. Tipp: Lautsprecher oder Musikanlage anschließen und hörbar besseren Klang erleben.

EINFACH SELBST MACHEN



Umweltingenieur David Rischbieter ist für Kunden der Stadtwerke Burgdorf die erste Anlaufstelle für eine Beratung rund um Förderungen im Bereich Gebäudesanierung und Nutzung von erneuerbaren Energien. Vereinbaren Sie einen kostenlosen Termin mit unserem Energieexperten:
 → 05136-9714-224
 → david.rischbieter@stadtwerke-burgdorf.de

Mit ein paar **HANDGRIFFEN** zum Energiesparer werden, ohne viel investieren zu müssen. Für diese Vorhaben brauchen Sie keinen Handwerker!

HEIZUNG ENTLÜFTEN

Wenn die Heizung gluckert, ist es Zeit für eine Entlüftung. Denn jede Luftblase im Heizkörper bedeutet unnötige Energieverschwendung. Drehen Sie zuerst das Thermostat auf die höchste Stufe. Halten Sie ein Gefäß unter das Entlüftungsventil am Heizkörper. Das Ventil befindet sich in der Regel auf der gegenüberliegenden Seite des Thermostats. Drehen Sie nun das Ventil auf. Manche lassen sich mit einem Schlitzschraubenzieher öffnen, in den meisten Fällen brauchen Sie einen Entlüftungsschlüssel. Den gibt es für ein bis zwei Euro in jedem Baumarkt. Nach dem Öffnen hören Sie die Luft entweichen. Wenn nur noch Wasser in das Gefäß läuft und keine Luft mehr entweicht, schließen Sie das Ventil wieder. Im Einfamilienhaus gilt: vor dem Entlüften die Umwälzpumpe abstellen und kurz warten.



FENSTER ISOLIEREN

Fenster werden mit der Zeit oft undicht. Warme Luft entweicht dann nach draußen – und mit ihr die Heizenergie. Das Problem lässt sich schnell lösen, indem Sie die Fenster isolieren. Dazu selbstklebendes Schaumdichtungsband oder Gumdichtungen in der zuvor von Fett und Staub befreiten Fensterfalz befestigen. Die Materialien gibt es für wenige Euro im Baumarkt. Tipp: Bei Doppelkassenfenstern nur den inneren Flügel abdichten, sonst sammelt sich Kondenswasser im Zwischenraum. Größere Lücken zwischen Glas und Rahmen lassen sich mit Fensterkitt schließen.

WC-SPÜLKASTEN ENTKALKEN

Eine tropfende Toilettenspülung verschwendet Trinkwasser. Oft läuft das Wasser nach, weil Elemente des Spülkastens verkalkt sind. Wenn eine Entkalkung nötig ist, gehen Sie folgendermaßen vor: Drehen Sie das Wasser ab und öffnen Sie den Spülkasten. Bewegliche Teile wie den Schwimmer ausbauen und mehrere Stunden in einer Lösung mit Entkalkungsmittel wie zum Beispiel Zitronensäure einweichen. Mit einer weichen Drahtbürste können Sie dann den eigentlichen Spülkasten reinigen. Im Anschluss die entkalkten Einzelteile wieder einsetzen.

DUSCHKOPF AUSTAUSCHEN

Die Warmwasserbereitung ist einer der größten Energiefresser im Haushalt. Sparduschköpfe und Perlstrahler für die Wasserhähne können die Energiekosten reduzieren, ohne dass Komfort verloren geht. Die smarten Sparhelfer mischen dem Wasser Luft bei und senken so den Verbrauch um die Hälfte. Perlstrahler sind bereits für fünf, Sparduschköpfe ab 20 Euro zu haben. Die Ausgaben für die Wassersparer in Küche und Bad rechnen sich schnell. Allein ein neuer Duschkopf spart rund 50 Euro pro Person und Jahr.

ANPACKEN UND SPAREN

Wer baut oder modernisiert, hat kein Geld zu verschenken. Eine **FÖRDERUNG** zu verpassen, wäre ärgerlich. Sich zu informieren ist daher das A und O. Aber wo?

An erster Stelle steht der Austausch der Heizung – dafür werden am häufigsten Fördermittel genutzt. Auch die Optimierung der Wärmeerzeugung ist gefragt: Für eine hocheffiziente Heizungspumpe, für programmierbare Thermostatventile und für den aufwendigeren hydraulischen Abgleich übernimmt das BAFA bis zu 30 Prozent der Kosten. Diese Investition lohnt sich immer, oft amortisiert sie sich schnell. Wer baut, modernisiert oder eine energieeffiziente Immobilie erwirbt, kann seine Kreditkosten mit Unterstützung der KfW kräftig senken. Oder man wählt einen Investitionszuschuss, wenn das besser zur Finanzierung passt. Für viele Programme gilt: je höher die erzielte Effizienz, desto höher der Zuschuss oder desto attraktiver die Zinsen. ■



WER FÖRDT WAS?

Die wichtigsten Institutionen sind das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie die frühere Kreditanstalt für Wiederaufbau, heute KfW Bankengruppe. Im Internet unter bafa.de und kfw.de informieren sie ausführlich. Daneben fördern aber auch manche Bundesländer.

WIE SIEHT DIE FÖRDERUNG AUS?

Oft gibt es Zuschüsse, ebenso oft zinsvergünstigte Kredite, die über die eigene Hausbank beantragt werden. Manche Maßnahmen sind zeitlich befristet oder ihr Fördervolumen ist begrenzt. Und wer etwa „energieeffizient sanieren“ will, muss seinen Antrag über einen Experten stellen, den die KfW anerkennt (www.energie-effizienz-experten.de). In aller Regel gilt: erst beantragen, dann loslegen!

EFFIZIENZ SPART – SOFORT

Bei der KfW können Sie ausrechnen, was Ihnen eine Förderung bringt. Beispiel: Der Kredit über das Programm „Energieeffizient Bauen“ ist günstiger als bei der Hausbank. Wer beispielsweise 100.000 Euro über die KfW aufnimmt und den Tilgungszuschuss für sein künftiges Effizienzhaus 40 nutzt, senkt seine Kosten bei gleichem Zins um 10.000 Euro.

DIE PASSENDE FÖRDERUNG FINDEN

Viele Hausbesitzer oder Wohnungseigentümer modernisieren nicht nur den Heizungskeller. Sie dämmen die Fassade – oder streben Barrierefreiheit an. Manche renovieren, um sich gegen Einbrecher zu wappnen. Auch für solche Bedürfnisse gibt es – hin und wieder – attraktive Programme. Wer altersgerecht umbauen will, für den lohnt es sich, alle Aspekte von der Beleuchtung über Funkschalter bis zum Bad zu berücksichtigen. Wer sich „nur“ den Wohnkomfort gönnen will, wertet auch seine Immobilie auf, wenn er sie später einmal verkaufen will. Soll die eigene Mobilität nachhaltiger werden: Beim BAFA beantragt man auch die Prämie für ein Elektroauto! Einen Überblick bietet
→ www.co2online.de



**Ratgeber, Antragsformulare & Co.:
Wo informiert man sich?**

Mit unserer Linksammlung behalten Sie im Förder-Dschungel den Überblick:
→ www.energie-tipp.de/foerdermittel



ANLEITUNG FÜR ENERGIESPARPROFIS

Energie ist überall! Sie wärmt dein Badewasser, lädt dein Smartphone auf und bringt Licht ins Dunkel. Wir zeigen dir in unserer Energiesparfibel, wie du mit einem Luftballon oder einer Zitrone selbst Strom erzeugen kannst. Außerdem erklären wir dir, wie du im Alltag Energie sparst und warum das nicht nur deine Eltern, sondern auch die Eisbären freut. Neugierig geworden? Dann komm einfach bei uns im Kundenzentrum vorbei und hole dir eine kostenlose Energiesparfibel ab. Wer möchte, erhält auch einen ganzen Klassensatz für das nächste Schulprojekt.

MITMACHEN & GEWINNEN!

„Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag“, sagte einst der österreichische Dribbelkünstler und Trainer Ernst Happel. Wir verlosen passend zur diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft fast alles, was das Kickerherz begehrt (siehe rechts). Beantworten Sie unsere Frage und nutzen Sie Ihre Chance.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Burgdorf GmbH | Vor dem Hannoverschen Tor 12 | 31303 Burgdorf, Verantwortlich: Rüdiger Funke | Telefon: 05136-9714-0 | Fax: 05136-9714-100
E-Mail: info@stadtwerke-burgdorf.de | www.stadtwerke-burgdorf.de
Verlag: trurnit Hamburg GmbH, Friesenweg 5.1, 22763 Hamburg, Redaktion: Udo Kasten, Birgit Wiedemann und Andrea Melichar (Ass.); Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg; Fotos: Stadtwerke Burgdorf, trurnit GmbH (Titel), alle anderen Fotoinweise auf den entsprechenden Seiten.

Das möchten wir von Ihnen wissen:

Wie weit sollte ein 54 Zoll großer Monitor entfernt sein, damit Ihre Augen das Fernsehbild optimal erfassen?

A) 2,60 Meter

B) 3,40 Meter

Senden Sie die richtige Lösung mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ per E-Mail an kundenmagazin@stadtwerke-burgdorf.de oder per Post an die Stadtwerke Burgdorf
Vor dem Hannoverschen Tor 12
31303 Burgdorf

Einsendeschluss ist der 9. April 2018.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Stadtwerke Burgdorf dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammelinsendungen bleiben unberücksichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.



Pass, Schuss, Tor!

Wir verlosen zwei Fußballtore mit Netz und Torwand (siehe oben), einen FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Top Ball (siehe rechts), zwei Tippkickspele mit Bande und je einer Überraschungserweiterung sowie ein Konsolenspiel FIFA 18 – Standard Edition für PlayStation 4.

